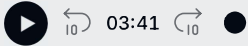


Berufskolleg in Xanten

Placidahaus setzt Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Xanten · Mit einer orangefarbenen Bank sagt das Placidahaus in Xanten „Nein zu Gewalt an Frauen“. Damit will das Berufskolleg die Betroffenen dazu ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Ein Kontakt steht auf der Bank.



1.0x

Artikel geschrieben von unserer Redaktion. Audioversion künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

18.11.2025, 18:37 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



„Nein zu Gewalt gegen Frauen“: Die Schulgemeinschaft und die Unterstützer stellen die orangefarbene Bank am Placidahaus vor.

Foto: Armin Fischer (arf)

Mit Unterstützung von Partnern hat das Placidahaus Xanten eine orangefarbene Bank vor seinem Gebäude aufgestellt, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Es ist aber auch ein Signal an die eigenen Schülerinnen, dass sie über ihre Erfahrungen sprechen können, wie Schulleiter Thorsten Funke am Dienstag in einem Pressegespräch erklärte. Wenn die Schülerinnen selbst von Gewalt betroffen sind, finden sie am Berufskolleg eine Anlaufstelle: Das Placidahaus hat mit Anne Hegmann-Thesing eine Schulsozialarbeiterin für die rund 360 Schülerinnen und Schüler.

Die Bank ist bewusst in Orange gehalten. Das Placidahaus greift damit die Farbe der Orange Days auf. Dabei handelt es sich um eine Kampagne der Vereinten Nationen (United Nations, UN), mit der sie darauf aufmerksam macht, dass

weltweit täglich Frauen wegen ihres Geschlechts Opfer von Gewalt werden. Auch in Deutschland, wie das Bundeskriminalamt erklärte. Damit darüber in der Öffentlichkeit mehr gesprochen wird, damit betroffene Frauen sich nicht allein gelassen fühlen, macht Xantens Gleichstellungsbeauftragte seit Jahren auf das Thema aufmerksam. Aber nicht nur sie: Thorsten Funke entdeckte zufällig in Oberhausen eine orangefarbene Sitzbank, die dort als Zeichen gegen Gewalt an Frauen aufgestellt worden war, wie er berichtete. Darüber sprach er mit seiner Kollegin Anne Hegmann-Thesing.

Aus ihrem Arbeitsalltag weiß die Schulsozialarbeiterin, dass Schülerinnen des Placidahauses in ihrem Leben selbst schon Gewalt erlebt haben. Das Berufskolleg wird von erwachsenen Frauen besucht, auch von Frauen, die bereits verheiratet sind und in einer Partnerschaft leben. „Eine Schule ist immer Spiegel der Gesellschaft“, sagte Funke. Dass die Schule eine volle Schulsozialarbeiterinnenstelle habe, „zeigt den Stellenwert, dem wir dem Thema Schulsozialarbeit beimessen“. Hegmann-Thesing bietet Betroffenen schon Einzelberatung an. Sie informiert sie auch über weitere Hilfen und begleitet sie zur Polizei, wenn die Frauen das wünschen.

Mit der orangefarbenen Sitzbank wolle das Placidahaus über die praktische Hilfe hinaus auch seine Solidarität mit den Betroffenen zeigen, erklärte Funke. Da ein Berufskolleg dafür kein Budget hat, suchte es sich Unterstützer. Die Sparkasse am Niederrhein und der Lions Club Xanten gaben dafür Geld. „Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen“, sagte Funke. Auch ohne Sarah Wischerhoff nicht: Die Tischlermeisterin von der Tischlerei Jungelen aus Oberhausen stellte die Bank her, berechnete aber nur die Materialkosten. Sie finde es erschreckend, wie hoch die Zahl der Gewalttaten gegen Frauen sei, sagte Wischerhoff. Deshalb wolle die Tischlerei dabei helfen, dass mehr Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt werden könnten.

Lesen Sie auch

Postkarten-Aktion, Ladys Night und eine Veranstaltung

Erkrather zeigen mit vielen Aktionen Flagge gegen Gewalt

Rathaus leuchtet orange

Gocher Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Es sei ein wichtiges Thema, das unterstützt werden müsse, erklärte Ludger Wehren von der Sparkasse am Niederrhein. Mit der Bank komme das Thema in die Öffentlichkeit, es sei dann nicht mehr stigmatisiert, sondern man mache deutlich, dass Betroffene darüber reden könnten, sagte Walter Huhn, Präsident des Lions Clubs in Xanten. Das Placidahaus verfolge einen nachhaltigen Ansatz, lobte Dörte Dreher-Peiss (ebenfalls Lions Club): Wenn die Schülerinnen während ihrer Ausbildung am Berufskolleg erlebten, dass sie sich Hilfe suchen könnten, würden sie im Berufsleben später auch andere Betroffene dazu ermutigen und ihnen helfen können.

Info Auf der Bank steht die Rufnummer 116 016 des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“.

(wer/skai)